

Embacher & Senn

AUDIMUS

Höraufgaben

plus



SCHULE DES LESENS

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: **SCHULE DES LESENS**

Redaktion, grafische Gestaltung & Lektorat: Mag. Reinhold Embacher & Raimund Senn, BEd MSc.

© 2018

www.tibs.at/schuledeslesens





Vorbemerkung

In den vergangenen Jahren publizierte die SCHULE DES LESENS Unterrichtsmaterial zum Kompetenzbereich Zuhören. Das Heft *AUDIMUS* versammelt kurze Hörtexte und bietet dazu Arbeitsblätter an, die Übungen vor, während und nach dem Lesen enthalten. Im Produkt *AUDIMUS interaktiv* sind die Übungen so aufbereitet, dass sie von den Schülerinnen und Schülern selbständig am PC erledigt werden können. Beide Werke sind auf der Plattform des Tiroler Bildungsservice – TIBS (www.tibs.at) kostenlos verfügbar.

Das nun vorliegende Werk *AUDIMUS plus*, das auf vertonte Texte aus den Heften KOMPASS und LESESTÜCKE zurückgreift, verfolgt neue Ansätze im Bereich Zuhören: Die einzelnen Aufgaben eines Arbeitsblattes haben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad und werden spiralhaft ansteigend zunehmend anspruchsvoller. Dieses Konzept trägt dem kompetenzorientierten Deutschunterricht Rechnung. Die Leistungen im Bereich Zuhören werden im Idealfall ebenso wie Lesen, Schreiben und Sprachbewusstsein (Rechtschreiben und Grammatik) im Unterricht trainiert und auch in die Beurteilung einfließen. Daher kommen die nach Niveaustufen aufbereiteten Übungen der Kompetenzorientierung entgegen.

Niveaustufen

Die Kompetenzen in einem Bereich des Deutschunterrichts werden oft auf vier Niveaustufen veranschaulicht:

-  Ziel übertroffen
-  Ziel erreicht
-  Ziel teilweise erreicht
-  Ziel nicht erreicht

Welche Aufgabenstellungen aus *AUDIMUS plus* das Ziel übertreffen, erreichen oder nur teilweise erreichen, liegt in der Entscheidung der Lehrperson. In der Regel entsprechen die einfachen Aufgaben, deren Lösungen 1:1 dem Text zu entnehmen sind, der Stufe Orange.

Aufgaben, bei denen unterschiedliche Stellen des Hörtextes beachtet und miteinander verknüpft werden müssen, sind je nach Einschätzung mit Gelb oder Grün zu bewerten.

Eher anspruchsvoll und ebenfalls mit Grün zu bewerten sind Aufgaben, bei denen falsche oder überflüssige Wörter im Hörtext erkannt bzw. verbessert werden müssen.

Einsatz im Unterricht

Die Übungen können frontal vor der Klasse (z. B. mit der interaktiven Tafel oder per Beamer) durchgeführt werden. Daher steht auf jedem Arbeitsblatt die Webadresse der Audiodatei, die in den Browser einzugeben ist. Die Übungen können von den Schülerinnen und Schülern aber auch direkt über das Smartphone angehört werden. Für diesen Fall findet sich auf jedem Arbeitsblatt ein QR-Code, hinter dem die entsprechende MP3-Datei liegt.

Viel Erfolg mit *AUDIMUS plus* wünscht das Team der **SCHULE DES LESENS**.

Inhalt

Natur

Die höchsten Tiere der Welt	S. 5
Eisbären	S. 6
Gefährliche Katzen	S. 7
Wildschweine	S. 8
Mit dem Kopf nach unten	S. 9
Der König der Tiere	S. 10
Geräuschlose Flieger	S. 11
Vogelspinnen	S. 12
Der Neusiedler See	S. 13

Soziales

Das Rote Kreuz	S. 14
Lawinhund Sam	S. 15
Die Flugretter	S. 16
Die Polizei	S. 17
Die Feuerwehr	S. 18

Anhang

Transkriptionen der Hörtexte	S. 19
Lösungen	S. 23

Die höchsten Tiere der Welt

Giraffen sind die höchsten landlebenden Tiere der Erde. Hör dir an, was es sonst noch Wissenswertes über Giraffen zu berichten gibt.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/giraffen.mp3

Bild: pixabay.com

1. Wie werden die Männchen und die Weibchen bei den Giraffen genannt?

2. Wie groß und wie schwer können die Männchen bei den Giraffen werden?

3. Welches Thema wird im Hörtext nicht behandelt?

A Aussehen B Nahrung C Feinde

4. Welche zwei Aussagen gehen aus dem Hörtext hervor?
Kreuze die zwei richtigen Buchstaben an.

- A Das Herz der Giraffen ist sehr leistungsstark.
- B Giraffen haben keine natürlichen Feinde.
- C Giraffen sind Huftiere.
- D Die Weibchen können bis zu dreieinhalb Meter groß werden.
- E Der lange Hals dient zur Versorgung des Gehirns mit Blut.

Eisbären

Eisbären bewohnen die nördlichen Polarzonen der Erde. Hör dir an, was es rund um diese Raubtiere noch zu wissen gibt.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/eisbaeren.mp3

Bild: pixabay.com

1. Eisbären leben auf dem Packeis und auf Eisschollen. Wo noch?

2. Welche Tiere sind die wichtigsten Beutetiere für die Eisbären?

3. Ist die folgende Aussage wahr, falsch oder wird dazu im Text keine Aussage gemacht?
„Eisbären fressen in Krisenzeiten manchmal Artgenossen.“
 A Stimmt. B Stimmt nicht. C Dazu wird im Hörtext keine Aussage gemacht.
4. Welche zwei Punkte müssen vertauscht werden, damit die Reihenfolge der Aussagen mit dem Hörtext übereinstimmt? Kreuze die zwei richtigen Buchstaben an.
 - A Lebensraum
 - B Nahrung
 - C Fortbewegung
 - D Aussehen
 - E Jagd

Gefährliche Katzen

Raubkatzen leben in unterschiedlichen Regionen unserer Erde. Hör dir an, was über Leopard, Jaguar und Gepard gesagt wird.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/raubkatzen.mp3

Bild: pixabay.com

1. In welchen Kontinenten gibt es Leoparden?

2. Worin unterscheiden sich laut Hörtext die Leoparden von den Jaguaren?

A durch ihre Größe B durch ihr Fell C durch ihr Jagdverhalten
3. Wie schützen Leoparden das erlegte Wild vor Beutedieben?

4. Was ist laut Hörtext eine Savanne?

5. Welche zwei Aussagen gehen aus dem Hörtext hervor?
Kreuze die zwei richtigen Buchstaben an.

A Leoparden sind keine guten Kletterer.

B Raubkatzen töten ihre Beute nicht gleich, sondern spielen mit ihr.

C Jaguar und Leopard verfolgen ihr Beute über lange Strecken.

D Geparden können sehr schnell laufen.

E Leoparden und Geparden leben auf demselben Kontinent.

Wildschweine

Wildschweine sind sehr anpassungsfähig und dringen sogar bis in unsere Vorstädte vor. Hör dir einige wissenswerte Informationen zu den Wildschweinen an.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/wildschweine.mp3

Bild: pixabay.com

1. Wie heißen die Männchen bei den Wildschweinen?

2. Wer ist auf dem Foto dargestellt?
 A Keiler B Bachen C Frischlinge
3. Was erfährt man über die Eckzähne der Wildschweine?

5. Welche der folgenden Informationen wird im Hörtext zweimal genannt?
Kreuze die zwei richtigen Buchstaben an.
 A Wildschweine kommen in Mitteleuropa vor.
 B Die Männchen heißen Keiler.
 C Die mächtigen Eckzähne nennt man Hauer.
 D Die Frischlinge sind hell getupft.
 E Wildschweine richten Schäden auf den Feldern an.

Mit dem Kopf nach unten

Flughunde bekamen ihren deutschen Namen wegen ihrer hundeähnlichen Schnauze. Hör dir an, was es noch über Flughunde zu berichten gibt.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/flughunde.mp3

Bild: pixabay.com

1. Wann jagen Flughunde?

2. Was fressen Flughunde?

3. Wie orientieren sich Flughunde?

4. In welcher Reihenfolge kommen Informationen zu folgenden Themen im Hörtext vor?
Nummeriere von 1–5.

- Art der Nahrung
- Aussehen der Flughunde
- Bedrohung durch Rodung der Regenwälder
- Verhalten bei Tag und Nacht
- Verwandtschaft mit Fledermäusen

Der König der Tiere

Löwen gelten als Könige im Tierreich. Hör dir an, was alles über die mächtigen Raubkatzen gesagt wird.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/loewen.mp3

Bild: pixabay.com

1. Wofür steht der Löwe als Symbol?

2. Was haben die folgenden Zahlen laut Hörtext mit dem Löwen zu tun?

15

60

250

3. In welcher Reihenfolge kommen diese Themen vor? Nummeriere von 1–3.

Fähigkeiten Körperbau Lebensweise

4. Welche der folgenden Informationen stimmen mit dem Hörtext überein? Kreuze die zwei richtigen Buchstaben an.

A Löwen sind sehr ausdauernd und ermüden kaum.

B Löwen in Freiheit werden älter als solche im Zoo.

C Je kleiner ein Rudel ist, desto größer ist das Revier.

D In einem Rudel gibt es weniger Männchen als Weibchen.

E Löwen verfügen über einen besonderen Sehsinn.

Geräuschlose Flieger

Der Uhu ist die größte Eulenart. Hör dir an, über welche besonderen Fähigkeiten diese Raubvögel verfügen.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/uhus.mp3

Bild: pixabay.com

1. Was ist der Schleier des Uhus?

2. Wie halten sich Uhus fest, wenn sie auf einem Ast sitzen?

3. Welches Thema wird im Hörtext angesprochen?
 - A Lebenserwartung
 - B Lebensraum
4. Welche der folgenden Informationen wird im Hörtext zweimal genannt?
Kreuze die zwei richtigen Buchstaben an.
 - A Uhus können ihre Augen in alle Richtungen bewegen.
 - B Die Männchen übertreffen die Weibchen an Größe.
 - C Die Männchen brüten anstelle der Weibchen.
 - D Uhus jagen auch Tauben und Enten.
 - E Uhus leben zurückgezogen und wollen nicht gestört werden.

Vogelspinnen

Vogelspinnen gibt es seit 350 Millionen Jahren. Hör dir an, was über die Tiere gesagt wird.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/vogelspinnen.mp3

Bild: pixabay.com

1. Welcher Titel passt am besten zum Text?

- A Bissige Jäger
- B Das Gift der Vogelspinne
- C Naturmedizin

2. Welche der folgenden Informationen stimmen mit dem Hörtext überein?
Kreuze die zwei richtigen Buchstaben an.

- A Das Gift der Vogelspinnen ist für Menschen meistens tödlich.
- B Vogelspinnen setzen ihr Gift wirkungsvoll zur Jagd ein.
- C Das unverdünnte Gift wird als Heilmittel gegen Herzkrankheiten eingesetzt.
- D Das Gift südamerikanischer Vogelspinnen ist ein Aufputzmittel und macht munter.
- E Das Gift ist für größere Warmblüter ähnlich gefährlich wie ein Wespenstich.

3. Zwei Wörter passen nicht in den Zusammenhang. Sie sind überflüssig. Welche?

Der Neusiedler See

Der Neusiedler See ist der größte See Österreichs. Hör dir an, was du noch über den See und seine Umgebung wissen sollst.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/neusiedlersee.mp3

Bild: pixabay.com

1. Welche zwei Staaten haben Anteil am Neusiedler See?

2. Wie ist der Untergrund des Sees beschaffen?

3. Was sind Lacken? Schreibe alles auf, was du darüber erfährst.

4. Welche zwei Punkte müssen vertauscht werden, damit die Reihenfolge der Aussagen mit dem Hörtext übereinstimmt? Kreuze die zwei richtigen Buchstaben an.
 - A Der Neusiedler See ist ein flacher See in Österreich und Ungarn.
 - B Wallern und Illmitz sind zwei Orte im Seewinkel.
 - C Die kleinen Salzseen im Seewinkel heißen Lacken.
 - D Der Boden ist voll Schlamm, ein Schilfgürtel umgibt den See.
 - E Der See ist Teil eines Nationalparks.

Das Rote Kreuz

Der Schweizer Henri Dunant gründete das Rote Kreuz. Hör dir an, wie es dazu kam.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/roteskreuz.mp3

Bilder: Pixabay

1. Wo liegt der Ort Solferino?

- A Frankreich
- B Italien
- C Spanien

2. Welche der folgenden Informationen stimmt mit dem Hörtext überein? Kreuze die zwei richtigen Buchstaben an.

- A Der Kaufmann Henri Dunant nahm an der Schlacht von Solferino teil.
- B Bei der Schlacht von Solferino gab es mehr Tote als Verletzte.
- C Sanitäter des Roten Kreuzes halfen Henri Dunant.
- D Das Rote Kreuz ist in der Kinderbetreuung tätig.

3. Was ist der Rote Halbmond?

4. Zwei Wörter passen nicht in den Zusammenhang. Sie sind überflüssig. Welche?

Lawinenhund Sam

Daniel ist Bergretter, sein Partner heißt Sam. Der Hund unterstützt Daniel in den Bergen.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/sam.mp3

Bilder: Daniel Thönig

1. Wo verbringt Sam die meisten Vormittage?

- A in der Schule
- B in einer Kiste
- C im Hubschrauber

2. Wer oder was ist Alpin 3?

3. Welche Aussage ist richtig?

- A Sam wurde von Daniel zum Lawinenhund ausgebildet.
- B Daniel lässt die Klasse, die er unterrichtet, allein.
- C Sam rettet allein einen verschütteten Skifahrer.
- D Ein Hubschrauber bringt Daniel und Sam zum Lawinenkegel.

4. Zwei Wörter stören den Sinn. Sie sind falsch. Welche? Ersetze sie durch passende Wörter.

Die Flugretter

Erich Moser hat mit seiner Klasse das C5-Team besucht. Hör dir an, was der Lehrer nach dem Lehrausgang zu sagen hat .



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/flugretter.mp3

Bild: Pixabay

1. Zu welcher Textsorte gehört der Hörtext?

- A Bericht
- B Beschreibung
- C Brief

2. Wer oder was ist das C5-Team? Wie heißt der Chef des Teams?

3. Warum hat Erich Moser dieses Schreiben verfasst?

- A Er wollte die Arbeit der Flugretter beschreiben.
- B Er wollte den Schülerinnen und Schülern eine Freude machen.
- C Er wollte sich zu einer Flugvorführung anmelden.
- D Er wollte sich bedanken.

4. Ein Wort stört den Sinn. Es ist falsch. Welches? Ersetze es durch ein passendes Wort.

Die Polizei

Laura ist Polizistin. Hör dir an, worauf es bei ihrer Arbeit ankommt.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/polizei.mp3

Bild: Reinhold Embacher

1. Welche Aufgabe im Polizeidienst gefällt Laura am besten?

2. Wie heißt der Ort, an dem ein Verbrechen geschieht?

3. In welcher Reihenfolge werden Lauras Aufgaben im Hörtext genannt?
Nummeriere die fünf Aufgaben von 1–5.

- Schulwegsicherung
- Streifendienst
- Tatortsicherung
- Unfallaufnahme
- Verkehrsüberwachung

4. Drei Wörter stören den Sinn. Sie sind überflüssig und passen nicht in den Zusammenhang. Welche?

Die Feuerwehr

Hör dir an, was passiert, wenn es in einem Wohnhaus brennt.



Audiodatei: www.legimus.tsn.at/audimus/plus/feuerwehr.mp3

Bild: Pixabay

1. Wer hat die Feuerwehr verständigt?

2. Welche Gefahr droht, wenn nicht schnell gelöscht wird? Kreise den richtigen Buchstaben ein.
 - A Menschen könnten zu Schaden kommen.
 - B Weitere Gebäude könnten in Brand geraten.
 - C Die Brandursache könnte nicht mehr geklärt werden.
3. Welche Aussage kommt im Hörtext zweimal vor? Kreise den richtigen Buchstaben ein.
 - A Die Feuerwehr ist unter 122 zu erreichen.
 - B Eine Drehleiter wird eingesetzt.
 - C Es brennt im zweiten Stockwerk.
 - D Ein Kätzchen wird gerettet.
4. Zwei Wörter stören den Sinn. Sie sind falsch. Welche? Ersetze sie durch passende Wörter.

Transkriptionen

S. 5: Die höchsten Tiere der Welt

Die Giraffe ist das höchste landlebende Tier der Welt. Die Männchen bezeichnet man auch als Bullen. Sie werden bis zu fünfeinhalb Meter hoch und wiegen bis zu neunhundert Kilogramm. Ihre Schulterhöhe beträgt zwischen zwei und dreieinhalb Metern. Die Weibchen, Kühe genannt, sind in der Regel etwas kleiner und leichter. Auffällig ist der sehr lange Hals der Giraffen. Da ist es gar nicht so einfach, das Gehirn ausreichend mit Blut zu versorgen. Das Herz wiegt immerhin zwölf Kilogramm und pumpt ungefähr sechzig Liter Blut pro Minute durch den Körper. Gegen Feinde verteidigen sich Giraffen durch Tritte mit den Hufen. Jungtiere allerdings fallen manchmal Löwen oder Leoparden zum Opfer.

S. 6: Eisbären

Eisbären leben rund um den Nordpol, auf dem Packeis, auf Eisschollen und auf Inseln und Küstenstreifen. Das südlichste Gebiet, das Eisbären ganzjährig bewohnen, ist die kanadische James Bay, sie liegt immerhin auf der gleichen geografischen Breite wie die deutsche Hauptstadt Berlin. Eisbären ernähren sich hauptsächlich von Robben. Wird die Nahrung sehr knapp, können sie zuweilen sogar zu Kannibalen werden. Junge Eisbären müssen sich dann vor stärkeren in Acht nehmen. Bei der Jagd warten Eisbären an Eislöchern, bis Robben auftauchen, um Luft zu holen. Dann schlagen sie blitzartig zu. Eisbären sind durch ihr weißes Fell hervorragend getarnt. Die schwarze Schnauze halten sie sich mit der hellen Pranke zu. Eisbären sind sehr gute Schwimmer, ohne Probleme können sie zwei Minuten tauchen. Auch auf dem Land sind sie schnell, sie legen in der Stunde sechs Kilometer zurück.

S. 7: Gefährliche Katzen

Leoparden leben in den Regenwäldern Afrikas, aber auch in Asien. Sie nutzen ihre perfekte Tarnung und erwarten bewegungslos ihr Opfer. Beutetiere überraschen sie aus dem Hinterhalt und töten sie durch einen festen Biss in die Kehle. Anschließend zerren sie ihre Beute in die Astgabel einer Baumkrone. So müssen sie ihr Futter nicht gegen irgendwelche Aasfresser verteidigen. Die größte Raubkatze Südamerikas heißt Jaguar. Die Tiere haben im Gegensatz zu den Leoparden einen dunklen Punkt im Zentrum der Flecken. Die sprintschnellen Geparden leben nicht im Dschungel, sondern in der Savanne Afrikas. In der Graslandschaft können sie ihre Schnelligkeit ideal entfalten. Geparden jagen bevorzugt kleine Huftierarten wie Gazellen. Ausgewachsene Zebras oder Gnus sind kaum zu bezwingen.

S. 8: Wildschweine

Wildschweine leben unter anderem in den Wäldern Mitteleuropas. Bei den Bauern sind sie gar nicht so beliebt, weil sie auf der Suche nach Nahrung oft die Felder verwüsten. Die Männchen der Wildschweine heißen Keiler. Sie besitzen zwei mächtig entwickelte Eckzähne, die als Hauer oder Gewehre bekannt sind. Sie verwenden diese als äußerst wirksame Waffe gegen ihre Feinde. Die Jungtiere, Frischlinge genannt, sind hell getupft und werden bei Gefahr von der Mutter, der Bache, verteidigt. In den letzten Jahren haben sich die Wildschweine in Mitteleuropa stark vermehrt. Sie werden von Jägern gejagt, da sie immer wieder für Schäden in der Landwirtschaft verantwortlich gemacht werden.

S. 9: Mit dem Kopf nach unten

Den ganzen Tag hängen Flughunde faul in den Bäumen, und zwar mit dem Kopf nach unten, nachts werden sie aktiv. Auf der Suche nach pflanzlicher Nahrung legen sie oft weite Strecken zurück. Im Gegensatz zu den verwandten Fledermäusen verfügen Flughunde über keine Echoortung. Das heißt, sie stoßen keine Schreie im Ultraschallbereich aus, um sich durch den Empfang des Echos zu orientieren. Dafür können sie sehr gut sehen und riechen. Ihre Schnauzen sehen hundeartig aus. Aus diesem Grund haben sie ihren deutschen Namen erhalten. Da die Regenwälder weltweit gerodet werden, sind manche Arten von Flughunden vom Aussterben bedroht.

S. 10: Der König der Tiere

Der Löwe gilt als Symbol für Herrschaft und Macht. Ausgewachsene Löwen können bis zu 250 kg wiegen, ihre Schulterhöhe misst bis zu einem Meter und ihre Körperlänge beträgt bis zu drei Metern. Ein Löwe läuft nicht schneller als 60 km/h und hält dieses Tempo nicht lange durch. Die Vorderbeine des Löwen sind gewaltig stark, sie haben die zehnfache Kraft eines Menschen. In Freiheit werden Löwen etwa 15 Jahre alt. Sie besitzen gut ausgeprägte Sinnesorgane: In der Nacht sehen und hören sie sehr gut. Übrigens: Löwen sind Profis im 3D-Sehen. Im Gegensatz zu den übrigen Großkatzen lebt der Löwe im Rudel. Ein solches Rudel bilden vor allem die Weibchen. Die Größe des Reviers und die Anzahl der Beutetiere bestimmen dabei die Rudelgröße, die zwischen drei und 30 Löwen liegen kann. Üblicherweise gibt es in einem Rudel ein bis drei ausgewachsene Männchen, die in der Rangordnung die Weibchen übertreffen.

S. 11 Geräuschlose Flieger

Die größte heimische Eule hat Federohren und eine Umrandung im Gesicht, die als Schleier bezeichnet wird. Der Uhu kann wie seine Verwandten die Augen nicht bewegen, darum muss er den Kopf ganz nach hinten drehen. Seine Augen, mit denen er in der Dunkelheit sehr gut sehen kann, sind orange. Diese Eulenart hat wie die meisten Vögel vier Zehen. Meist hält sich der Uhu mit zwei Zehen vorne und zwei Zehen hinten am Ast fest. Uhuweibchen sind ein Stück größer als die Männchen, die während der Brutzeit ihre Partnerinnen mit Nahrung versorgen und ihre Feinde bekämpfen. Igel, Ratten, Mäuse, Kaninchen, Feldhasen, aber auch Tauben und Enten zählen zu den Beutetieren des Uhus. Die Raubvögel machen beim Fliegen kein Geräusch, da ihre Federn weich sind und feine Härchen haben. Uhus leben oft in Schluchten und reagieren empfindlich auf Störungen in ihrem Lebensraum.

S. 12 Vogelspinnen

Der gefürchtete Biss einer Vogelspinne bedroht das Leben eines Warmblüters mit einem Körpergewicht von mehr als 500 Gramm nicht mehr als ein Wespen- oder Bienenstich. Die Inhaltsstoffe des Giftes wirken auf das Herz, sodass das Beutetier der Vogelspinne einem Herzstillstand erliegt. Wissenschaftlerinnen der Universität New York **Forschung** fanden heraus, dass das verdünnte Gift der Vogelspinne für Menschen ein Heilmittel gegen Herzkrankheiten wie Herzinfarkt **Spritze** sein könnte. Außerdem entdeckte man, dass das Gift der südamerikanischen Vogelspinne den Schlaf fördert. Die alten Griechen bezeichneten mit dem Ausdruck **pharmakon** zweierlei: Heilmittel oder Gift. So verhält es sich auch hier. Was den einen zum Schaden gereicht, kann den anderen sehr nützlich sein.

S. 13: Der Neusiedler See

Der Neusiedler See ist der größte See Österreichs. Aber auch Ungarn hat Anteil daran. Als Stepensee hat der Neusiedler See ein sehr flaches Becken. Seine größte Tiefe misst nur ca. zwei Meter. Der Wasserstand schwankt während des Jahres je nach Niederschlag. Der Boden ist mit Schlamm bedeckt. Rund um den See wächst ein breiter Schilfgürtel. Im Osten des Sees erstreckt sich der Seewinkel. Die kleinen Salzseen dort nennt man Lacken, die im Sommer manchmal austrocknen. In dieser Gegend befinden sich Wallern und Illmitz, zwei Orte, die mit einer Seehöhe von 120 m über dem Meer die niedrigst gelegenen in ganz Österreich sind. Die Tiere und Pflanzen rund um den See werden in einem Nationalpark geschützt.

S. 14: Das Rote Kreuz

Manchmal hat ein großes Unglück auch etwas Gutes. Dieser Satz gilt besonders für die Entstehung des Roten Kreuzes.

Im Jahre 1859 führte Österreich Krieg gegen Frankreich und Italien. Es kam zu einer blutigen Schlacht beim Ort Solferino in Norditalien. 6 000 Soldaten verloren ihr Leben. Aber 40 000 wurden verwundet und lagen laut schreiend auf dem Schlachtfeld, ohne dass sich jemand um sie kümmerte.

Die Klagerufe drangen auch zum Kaufmann Henri Dunant, der die Schlacht beobachtet hatte. Mit Frauen aus der Gegend half er den Soldaten, egal ob Franzose, Italiener oder Österreicher. Danach war er selbst ein anderer Mensch.

Henri Dunant schlug vor, eine Vereinigung zu gründen, die sich **Schlacht** um verwundete Soldaten im Krieg kümmert, egal woher sie kommen. Das war die Geburtsstunde des Roten Kreuzes. Die Idee ging um die ganze Welt. In islamischen Ländern wurde der Rote Halbmond gegründet, er übernahm dort die Aufgaben des Roten Kreuzes. Die Organisationen Rotes Kreuz und Roter Halbmond kümmern sich unter anderem um Altenpflege, Kinderbetreuung, den Rettungsdienst oder **Unfall** das Blutspendewesen.

S. 15 Lawinenhund Sam

Sam ist kein gewöhnlicher Hund. Er ist ein Lawinenhund und wurde für die Suche von verschütteten Menschen trainiert. Sein Herrchen Daniel ist Bergretter und Ausbilder in der Tiroler Lawinenhundestaffel. Im Winter weicht Sam nie von der Seite seines Herrn. Auch nicht, wenn Daniel, der im Hauptberuf Lehrer ist, in seiner Klasse unterrichtet. Dann liegt Sam in einer gemütlichen Box in Daniels Wagen und verschläft den Vormittag. Elf Uhr. Daniel unterrichtet gerade mit einer Kollegin, als sein Piepser ertönt. Er liest die Meldung: „Lawine am Arlberg - unklare Situation.“ Sofort läuft er aus dem **Supermarkt** und fährt mit Sam zum Hubschrauberlandeplatz. Dort werden die beiden vom Helikopter Alpin 3 aufgenommen und **wandern** in die Berge. Wenig später sind sie am Lawinenkegel. Sam läuft auf und ab. Nun beginnt er zu scharren. Sofort ist Daniel da und schaufelt einen Skifahrer frei. Er lebt! Dank Sams Einsatz.

S. 16 Die Flugretter

Lieber Raimund,
vielen Dank für die Führung und die tolle Flugvorstellung. Nicht nur die Kinder aus der Volksschule waren beeindruckt. Auch die Lehrpersonen fanden eure Leistung bewundernswert. Am meisten hat den Schülerinnen und Schülern gefallen, dass sie auch am Steuer des Christophorus sitzen durften. Das wird ihnen sicher lange in Erinnerung bleiben. Du kannst dir denken, dass viele Kinder nun davon träumen, einmal mit dem **Fallschirm** mitfliegen zu dürfen.

Die ganze Klasse wünscht euch viele lebensrettende Flüge.

Herzliche Grüße, auch an dein C5-Team
Erich Moser mit seiner 4a

S. 17 Die Polizei

Auf dem Bild siehst du Laura vor ihrem Einsatzfahrzeug. Sie ist Polizistin und immer dann zur Stelle, wenn ein Verkehrsunfall passiert. Sofort sichert sie die Unfallstelle ab und untersucht, wie es zu dem Unfall gekommen ist.

Wenn Laura Streifendienst versieht, ist sie zu Fuß **Gehsteig** oder in ihrem Einsatzwagen unterwegs und achtet auf die Ordnung in der Stadt. Außerdem wird sie häufig in der Verkehrsüberwachung eingesetzt. Mit einem Radargerät misst sie die Geschwindigkeit der Autos und sorgt für Sicherheit **Autos** im Straßenverkehr.

Nach einem Verbrechen erhält Laura einen Notruf. Sie fährt sofort zum Tatort und sperrt ihn ab, bis die Kriminalpolizei kommt.

Am liebsten aber sichert Laura am Morgen **Straße** den Schulweg. Sie hält die Autos an und winkt die Schulkinder über die Straße, damit sie schnell und sicher in die Schule kommen.

S. 18: Die Feuerwehr

Ein Wohnhaus in der Stadt brennt. Aus einem Fenster im zweiten Stockwerk dringt dichter Rauch. Personen sind nicht in Gefahr. Die Bewohner konnten die Wohnungen schnell verlassen.

Auch die Feuerwehr ist bereits alarmiert. Ein älterer Mann, der im Haus wohnt, hat mit seinem Handy die Nummer 122 gewählt und die genaue Adresse angegeben.

Bald darauf biegt der Einsatzwagen mit Blaulicht um die Kurve und bremst scharf vor dem Gebäude. Die Drehleiter wird ausgefahren. Ein Feuerwehrmann bekämpft die Flammen, die bereits aus dem Dach des Gebäudes züngeln. Mit Erfolg. Ein Übergreifen der Flammen auf Nachbargebäude ist gebannt und das Feuer am Dach bald **entzündet**.

Seine Kollegen wollen den Brandherd im zweiten Stock durch einen Außenangriff bekämpfen. Schon haben sie das Fenster erreicht und dringen in die Wohnung ein. Wenige Minuten später ist der Brand auch hier unter Kontrolle. Als die Feuerwehrmänner das Haus **betreten**, hält einer ein Kätzchen im Arm.

Lösungen

S. 5: Die höchsten Tiere der Welt

1. Bullen und Kühe; 2. bis zu fünfeinhalb Meter hoch und bis zu 900 kg schwer ; 3. B;
4. A und C

S. 6: Eisbären

1. auf Inseln und Küstenstreifen; 2. Robben; 3. A; 4. C und E

S. 7: Gefährliche Katzen

1. Afrika und Asien; 2. B; 3. Leoparden zerren ihre Beute in eine Astgabel; 4. Graslandschaft
5. D und E

S. 8: Wildschweine

1. Keiler; 2. B; 3. Keiler haben Hauer/Gewehre, wirksame Waffe gegen Feinde; 4. E

S. 9: Flughunde

1. in der Nacht; 2. pflanzliche Nahrung; 3. durch Echoortung; 4. 2, 4, 5, 1, 3

S. 10: Der König der Tiere

1. Herrschaft und Macht; 2. Löwen werden in Freiheit 15 Jahre alt, sie laufen nicht schneller als 60 km/h und können bis zu 250 kg wiegen; 3. 2, 1, 3; 4. D und E

S. 11: Geräuschlose Flieger

1. die Umrandung im Gesicht; 2. mit den vier Zehen, zwei vorne, zwei hinten; 3. B; 4. E

S. 12: Vogelspinnen

1. B; 2. B und E; 3. Forschung, Spritze

S. 13: Der Neusiedler See

1. Österreich und Ungarn; 2. C; 3. kleine Salzseen, die im Sommer austrocknen; 4. B und D

S. 14: Das Rote Kreuz

1. B; 2. D; 3. In islamischen Ländern gibt es statt des Roten Kreuzes den Roten Halbmond.;
4. Schlacht, Unfall

S. 15: Lawinhund Sam

1. B; 2. ein Hubschrauber; 3. D, 4. Supermarkt = Schule; wandern = fliegen

S. 17: Die Polizei

1. Schulwegsicherung; 2. Tatort; 3. Unfallaufnahme – Streifendienst – Verkehrsüberwachung – Tatortsicherung – Schulwegsicherung; 4. Gehsteig, Autos, Straße

S. 18: Die Feuerwehr

1. ein älterer Mann, der im Haus wohnt; 2. B; 3. C; 4. entzündet = gelöscht, betreten = verlassen

SCHULE DES LESENS